

Piraten

12.07.2015

An:
Bürgermeisterin Sonja Leidemann

ggf . Nummer

- Antrag** gemäß
§ 9 Geschäftsordnung (Änderungsantrag)
- Vorschlag zur Tagesordnung**
(§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung)
- zur Beratung im:**
- Anfrage** (§ 10 Geschäftsordnung) zur Stellungnahme

- nachrichtlich
- Bürgermeisterin
 Ausschussvorsitzender d.
- SPD-Fraktion
 CDU-Fraktion
 Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
 Fraktion bürgerforum
 Fraktion DIE LINKE.
 FDP-Fraktion
 Fraktion WBG
 Piraten
 WITTEN DIREKT
 fraktionslose Ratsmitglieder

Betreff
Hundewiese in Witten-Herbede

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

über Twitter erreichte uns von der Wittener Bürgerin @Omma_Gisela ein Hinweis bezüglich der Hundewiese in Witten-Herbede. Sie machte uns darauf aufmerksam, dass es dort keine Mülleimer gibt, so dass Beutel mit Hundekot oftmals einfach am Ausgang der Hundewiese hingeworfen werden. Das Bild auf der zweiten Seite zeigt diesen Ort (auf Google Maps: <http://bit.ly/1HOzVuC>).

Eine Ortsbegehung ergab, dass nirgendwo an der Hundewiese Mülleimer vorhanden sind und Kotbeutel auch an anderen Orten wild entsorgt werden. Außerdem liegt sehr viel Hundekot auf den Wegen und wird überhaupt nicht mit Hilfe von Kotbeuteln eingesammelt.

Der Hundesteuer steht keine bestimmte durch die Stadt zu erbringende Leistung entgegen. Dies ist allerdings vielen Bürgern nicht bewusst. Es ist auch menschlich nachvollziehbar, dass für eine spezielle Abgabe für Hunde auch eine gewisse Gegenleistung erwartet wird. Dementsprechend hörten wir bei Gesprächen auf der Hundewiese Sätze wie „Wir bezahlen hohe Hundesteuern und erhalten dafür keine Gegenleistung!“

Daher ergeben sich für uns folgende Fragen:

1. Ist das Problem der Stadt Witten bekannt?
2. Wie wird bisher damit umgegangen? Wird der Müll dort regelmäßig eingesammelt?
3. Wieso befinden sich an dieser Stelle trotz des offensichtlichen Bedarfs keine Mülleimer?
4. Ist geplant, die Situation zu verbessern, indem dort Mülleimer aufgestellt werden?
5. Ist geplant dort auch Spender für Hundekotbeutel anzubringen?
6. Falls ja, für wann sind diese Maßnahmen geplant?
7. Die so genannte Hundewiese kann derzeit nicht als Wiese bezeichnet werden, da die Vegetation sich unkontrolliert entwickelt hat. Warum wird hier nicht gemäht? Wer hat früher dafür gesorgt, dass gemäht wurde?

Viele Grüße,

Stefan Borggraefe und Roland Löpke
(Fraktion PIRATEN)

